

### Alles neu? – Nicht ganz!

Sie halten die letzte Ausgabe der Fachthemenreihe bethel>wissen in der bisherigen Form in den Händen. Aber keine Sorge – wir setzen die Reihe in neuer Weise fort! Künftig wird das Magazin im Schwerpunkt digital erscheinen. Sie haben künftig zwei Möglichkeiten dieses zu beziehen:

- Sie finden alle Artikel auf unserer Homepage [www.bethel-wissen.de](http://www.bethel-wissen.de)
- Wir senden Ihnen auf Wunsch die Artikel per Newsletter an Ihre E-Mailadresse. Falls Sie in den E-Mail-Verteiler für den Newsletter aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an: [redaktion@bethel-wissen.de](mailto:redaktion@bethel-wissen.de)

Auch künftig wird jedes Heft zu einem Jahresthema erscheinen und neben der Veröffentlichung der einzelnen Artikel erfolgt im Anschluss eine digitale Veröffentlichung des gesamten Magazins.

Wir freuen uns, wenn Sie uns als Leserin und Leser erhalten bleiben!

»Wir können den Wind nicht ändern,  
aber die Segel richtig setzen.«

(Aristoteles)



## EDITORIAL

» Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wo wollen Sie in fünf Jahren stehen?“ – alle mit Personalarbeit befassten Personen kennen diese oder ähnliche Fragen. Sei es aus Bewerbungsgesprächen oder auch aus Gesprächen zur Personalentwicklung. Diese Frage sprang mir kürzlich auf einer Postkarte ins Auge. Und die Karte lieferte sogleich auch eine – in meinen Augen tolle – Antwort: „Zu meinen Werten!“ Überrascht? Ich war es jedenfalls. Noch überraschter war ich zu erkennen, dass diese Karte zu einer Recruitingkampagne einer großen deutschen Drogeriekette gehörte. An dieser Karte lässt sich manches erkennen, was für die Personalarbeit wichtig ist:

Erstens: Es geht um Werte! Und das ist gut so. Aber freche Sprüche auf einer Postkarte machen noch keine Unternehmenskultur. Unsere diakonische Haltung, die auf dem Gebot der Nächstenliebe und dem christlichen Menschenbild basiert, ist für uns nicht nur ein Leitbild, sondern gelebte Realität. Sie soll unser Handeln im Umgang mit Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten und ehrenamtlich Tätigen prägen.

Zweitens: Tradierte Rollenbilder werden in Frage gestellt! Und das ist auch (oft) gut so. Das knappe Angebot an Arbeitskräften bei hoher Nachfrage verschiebt das Gefüge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Damit muss ein guter Umgang gefunden werden. Entscheidend wird sein, flexible und zukunftsorientierte Arbeitsmodelle zu entwickeln. Die Förderung von Führungskompetenzen sowie individuelle Personalentwicklungskonzepte stehen im Mittelpunkt, um unsere Mitarbeitenden nicht nur zu unterstützen, sondern auch langfristig zu binden.

Daneben bewegt sich die junge Generation vollkommen selbstverständlich und mit großer Sicherheit im digitalen Raum – privat und beruflich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht zu den „digital natives“ gehören, müssen bei der Integration neuer Technologien gut begleitet und unterstützt werden.

Diese Ausgabe von bethel>wissen beleuchtet viele dieser Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven. Einen herzlichen Dank an alle Autorinnen und Autoren der Beiträge und Mitwirkende hinter den Kulissen!

Herzliche Grüße,

Dr. Simon Stark

Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

## INHALT

- Seite 4** **Gemeinschaft verwirklichen**  
lernen, arbeiten, zusammenleben
- Seite 8** **Warum eigentlich?**  
Statements von Mitarbeitenden
- Seite 12** **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
- Seite 14** **Diakonische Bildung und Personalentwicklung**  
Zusammenhang und Bedeutung
- Seite 18** **Personalarbeit administrativ**  
Welche Leistungen bietet das DZP?
- Seite 20** **Strukturiertes Bewerberinterview**  
evidenzbasierte Personalauswahl
- Seite 22** **Themen der Zukunft**  
Was genau tut eigentlich die Mitarbeitendenvertretung?
- Seite 26** **It's the end of New Work as we know it**  
oder: Führung in Zeiten des Fachkräftemangels
- Seite 30** **Freiwilliges Engagement**  
Ein oft unterschätzter Mehrwert